

## EINTRAGUNGSPROZESS

### Ausbildungsvertrag erstellen

Bitte nutzen Sie den Musterausbildungsvertrag und ergänzen die relevanten Inhalte. Nur ordnungsgemäß und vollständig erstellte Ausbildungsverträge können zur Eintragung weitergereicht werden. Legen Sie uns gerne den Vertragsentwurf vor Unterzeichnung zur Kontrolle vor.

Das **Formular für den digitalen Berufsausbildungsvertrag** und aktuelle Informationen stehen Ihnen **unter <https://www.kh-online.de/ausbildungsmanagement/pruefungswesen/>** zur Verfügung. Bitte beachten Sie die nachstehenden Bearbeitungshinweise auf folgenden Seiten 2+3.

### Drucken und unterschreiben

Den erstellten Ausbildungsvertrag drucken Sie aus und lassen diesen von den Vertragsparteien unterschreiben (trotz zunehmender Digitalisierung ist eine Unterschrift nach wie vor gesetzliches Erfordernis).

### PDF erstellen – Mailversand an Kreishandwerkerschaft

Danach erstellen Sie aus dem Ausbildungsvertrag und dem Antrag auf Eintragung inkl. aller notwendigen Anlagen (z.B. ärztliche Bescheinigung, Zeugnisse) eine gescannte PDF-Datei und senden diese an unsere zuständigen Sachbearbeiter (siehe unten). Die Originalunterlagen verbleiben im Ausbildungsbetrieb.

### Überprüfung - Abstimmung - Weitergabe

Die eingereichten Vertragsunterlagen werden überprüft, notwendige Ergänzungen oder Änderungen werden mit dem Ausbildungsbetrieb abgestimmt, danach erfolgt die digitale Weitergabe an die Handwerkskammer.

### Eintragungsbescheid

Nach erfolgter abgeschlossener Antragsprüfung erhalten alle Vertragsparteien einen Eintragungsbescheid. Dieser Bescheid dient als Nachweis über die Eintragung des Ausbildungsverhältnisses in die Lehrlingsrolle.

### Online-Vertrag der Handwerkskammer

Alternativ zum Vorgenannten können Sie ebenfalls auf den Online-Vertrag der Handwerkskammer zurückgreifen: <https://www.handwerk-owl.de/artikel/online-ausbildungsvertrag-35,454,1265.html>

## Ihre Ansprechpartnerinnen vor Ort

### PADERBORN

**Ulrike Rhode**  
Abteilungsleitung

☎ 0 52 51 / 700-120

@ rhode@kh-paderborn-lippe.de

**Elena Klocke**  
Innungsbereiche

☎ 0 52 51 / 700-207  
Elektroniker, Metall, Tischler

@ elena.klocke@kh-paderborn-lippe.de

**Christiane Thöne**  
Innungsbereiche

☎ 0 52 51 / 700-121

@ christiane.thoene@kh-paderborn-lippe.de

Bäcker, Fleischer, Bau, Dachdecker, Friseur, Kfz, Maler und Lackierer, Steinmetz und Bildhauer, Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik, Zimmerei und Holzbau, Kaufmann/-frau für Büromanagement

### LIPPE

**Sabine Schwarz**

☎ 0 52 31 / 9701-27

@ sabine.schwarz@kh-paderborn-lippe.de

**Erika Buttler**  
in Vertretung

☎ 0 52 31 / 9701-30

@ erika.buttler@kh-paderborn-lippe.de

## Antrag auf Eintragung

### Antrag zur Eintragung in das Verzeichnis der Berufsausbildungsverhältnisse (Lehrlingsrolle)

#### Ausbilder

Bitte die Daten des **Ausbilders/ der Ausbilderin** eintragen. Bei erstmaliger Benennung sind die Nachweise über die erworbene Ausbildungsberechtigung beizufügen.

Name, Vorname des Ausbilders	Geburtsname	geb. am	Bitte wähle	<input type="checkbox"/> Vollzeit	<input type="checkbox"/> Teilzeit
Straße, Haus-Nr.		PLZ	Ort		
Telefon / Mobil		E-Mail			
Ausbildungsberechtigung					

Achtung: Falls der Ausbilder neu benannt wird, bitte die Ausbildereklärung ausgefüllt einreichen und Belege über die Ausbildungsberechtigung beifügen.

#### Betrieb

Wir sind ein Betrieb des öffentlichen Dienstes ☐ ja ☐ nein

Wir bilden erstmalig im Beruf aus ☐ ja ☐ nein

Anzahl: Gesamtzahl der Beschäftigten einschl. Inhaber, ohne Auszubildende

Anzahl: davon sind Fachkräfte Zahl der vordem Vertragsabschluss bereits bestehenden Auszubildenden in diesem Ausbildungsbetrieb

Anzahl: Im Jahr

#### Auszubildender

Vorbildung:

<b>Höchster allgemeinbildender Schulabschluss</b>	<b>Berufsvorbereitung, berufliche Grundbildung (mindestens 6 Monate)</b> (wenn ja, Mehrfachnennungen möglich)	<b>Bisherige Ausbildung</b> Bei Anrechnung Nachweise beifügen
<input type="checkbox"/> ohne Schulabschluss (einschl. Sonderschulabschluss)	<input type="checkbox"/> keine Teilnahme	<input type="checkbox"/> keine
<input type="checkbox"/> Erster / Erweiterter Erster Schulabschluss (Hauptschulabschluss)	<input type="checkbox"/> betriebliche Qualifizierungsmaßnahme (mind. 6 Monate z.B. EQ, Qualifizierungsbausteine)	<input type="checkbox"/> abgeschlossene betriebliche Berufsausbildung
<input type="checkbox"/> Mittlerer Bildungsabschluss (Real-/ Mittelschulabschluss, Fachoberschulreife oder Vergleichbares)	<input type="checkbox"/> Berufsvorbereitungsmaßnahme nach SGB III (Maßnahme der Bundesagentur für Arbeit)	<input type="checkbox"/> abgebrochene betriebliche Berufsausbildung
<input type="checkbox"/> Fachhochschul-/ Hochschulreife (Abitur/ Fachabitur)	<input type="checkbox"/> schulisches Berufsvorbereitungsjahr (BVJ)	<input type="checkbox"/> abgeschlossene Berufsausbildung in schulischer Form
<input type="checkbox"/> Sonstiger bzw. im Ausland erworbener Abschluss, der den o.g. Abschlüssen nicht zuzuordnen ist	<input type="checkbox"/> schulisches Berufsgrundbildungsjahr (BGJ)	<input type="checkbox"/> abgebrochene Berufsausbildung in schulischer Form
	<input type="checkbox"/> Berufsfachschule ohne voll qualifizierenden Berufsabschluss	<input type="checkbox"/> vorheriges Studium mit Erfolg
		<input type="checkbox"/> vorheriges Studium ohne Erfolg

#### Der Auszubildende besucht künftig folgende Berufsschule:

Ausbildungsjahr 1: \_\_\_\_\_

Ausbildungsjahr 2: \_\_\_\_\_

#### Öffentliche Förderung des Ausbildungsverhältnisses (monatlich, regelmäßig, mehr als 50 % der Gesamtkosten im ersten Jahr der Ausbildung)

☐ keine, da überwiegend betriebliche Finanzierung

☐ ja, und zwar durch:

- ☐ Sonderprogramme des Bundes/Landes/Kommunen
- ☐ außerbetriebliche Berufsausbildung nach §76 SGB III (i.d.R. von Bundesagentur für Arbeit geförderte Maßnahmen)
- ☐ Ausbildung für Menschen mit Behinderung - Reha nach §§ 73 Abs. 1 u.2, 115 Nr. 2, 116 Abs. 2 u. 4, 117 SGB III

#### Erklärung des Auszubildenden:

Die Einrichtungen unserer Ausbildungsstellen bieten - ggf. zusammen mit den im Berufsausbildungsvertrag aufgeführten Ausbildungsmaßnahmen außerhalb der Ausbildungsstätte - die Voraussetzung, dass die erforderlichen Kenntnisse, Fertigkeiten und Fähigkeiten nach der Ausbildungsordnung und dem Ausbildungsrahmenplan in vollem Umfang vermittelt werden können. In der Person des Auszubildenden (Auszubildender) ist der Vertragsabschluss - bei juristischen Personen die Vertretungsorgane) und das von ihm ggf. bestellten Auszubildenden bzw. Ausbildungsgabauftragten liegen keine Gründe vor, die der Ausbildung im Sinne des Berufsbildungsgesetzes entgegenstehen. Insbesondere besteht kein Verbot, Kinder und Jugendliche zu beschäftigen.

Alle später eintreffenden wesentlichen Änderungen des Berufsausbildungsvertrages werden der Handwerkskammer unverzüglich mitgeteilt.

☒ Datum/Unterschrift des Auszubildenden (Ausbildungsbetrieb)

Bitte Eintrag auf Eintragung vom **Betriebsinhaber** unterschreiben!

Bitte die jeweilige **Berufsschule** eintragen. Die Anmeldung zur Berufsschule erfolgt durch den Ausbildungsbetrieb unter <https://betriebe.schulbewerbung.de>. Die Einschulung findet für die neuen Auszubildenden im 1. Aj. am ersten Schultag nach den Ferien statt. Mitzubringen sind das letzte Schulzeugnis (im Original und in Kopie), der Ausbildungsvertrag (im Original und in Kopie) sowie der Lebenslauf.

#### Bereich PADERBORN

##### gewerbl.-technische Berufe:

Richard-von-Weizsäcker-Berufskolleg Paderborn (☎ 05251 / 1423100)

##### Bäcker, Fleischer und Friseur:

Helene-Weber-Berufskolleg Paderborn (☎ 05251 / 1423200)

##### kaufmännische Berufe:

Berufskolleg Schloß Neuhaus (☎ 05254 / 93190)

Ludwig-Erhard-Berufskolleg Paderborn (☎ 05251 / 1423300)

#### Bereich LIPPE

##### Kfz, Maler, Bau, Dachdecker, Metall, Elektro:

Lüttfeld-Berufskolleg Lemgo (☎ 05261 / 80701)

##### Sanitär, Friseur, Bäcker, Konditor, SHK:

Felix-Fechenbach-Berufskolleg Detmold (☎ 05231 / 608200)

##### Tischler:

Felix-Fechenbach-Berufskolleg Detmold (☎ 05231 / 608300)

## Berufsausbildungsvertrag

Die **Betriebsnummer** der Bundesagentur für Arbeit (SGB Nummer) finden Sie als AG-Nummer auf den monatlichen Mitteilungen an die Sozialversicherung.

Wird nicht am Ort der Betriebsanschrift ausgebildet, ist die **Anschrift der Ausbildungsstätte** (z.B. Filiale) gesondert anzugeben. Soll die Ausbildung in mehreren Filialen stattfinden, ist dies in einer Zusatzvereinbarung gesondert zu vereinbaren (Hinweis unter Punkt F erforderlich).

Bitte die **Ausbildungsdauer** nach der Ausbildungsordnung ankreuzen. Soll die Ausbildung verkürzt werden, so geben Sie bitte die Monate sowie den Grund für die **Verkürzung** an und fügen Nachweise zur Anrechnung einer beruflichen Vorbildung oder eines erworbenen Schulabschlusses bei. Bei Fragen zur Anrechnung etc. helfen unsere Ansprechpartnerinnen gerne weiter.

### 1. JAHRESURLAUBSANSPRUCH:

Bei Tarifgebundenheit ergibt sich der Urlaubsanspruch aus dem Tarifvertrag. Ansonsten gilt für Erwachsene: 24 Werktage (20 Arbeitstage). Für Jugendliche unter 18 Jahren gilt das Jugendarbeitsschutzgesetz. Maßgeblich ist das Alter zu Beginn des Kalenderjahres.

### 2. TEILURLAUBSANSPRUCH:

Besteht das Ausbildungsverhältnis im Kalenderjahr weniger als 12 Monate, hat der Auszubildende Anspruch auf Teilurlaub (für jeden vollen Ausbildungsmonat 1/12 des Jahresurlaubs). Bruchteile von mindestens einem halben Tag sind aufzurunden.

#### Ausnahme:

Bei **AUSBILDUNGSBEGINN** vor dem 01.07. oder **AUSBILDUNGSENDE** nach dem 30.06. hat der Lehrling mindestens den vollen Urlaubsanspruch. Dieser Mindestanspruch darf nicht unterschritten werden. Die Berechnung des Teilurlaubs ist in den Fällen entsprechend zu korrigieren, in denen der tarifliche Anspruch geringer als der gesetzliche Mindestanspruch ist.

Werktage = Urlaub bei einer 6-Tage Woche  
Arbeitstage = Urlaub bei einer 5-Tage-Woche

### Berufsausbildungsvertrag (gemäß HwO / BBiG)

Zwischen dem **Ausbildungsbetrieb** (Ausbildenden) und dem **Auszubildenden**

Betriebsnr. nach §19 SGB IV:  - Geburtsdatum:  - Staatsangehörigkeit:  bitte aus  Geschlecht:

Betrieb / Name:  Name, Vorname:

Betrieb / Name (optional bei längeren Betriebsnamen):  Straße, Haus-Nr.:

Straße, Haus-Nr.:  PLZ:  Ort:

Telefon:  Telefon / E-Mail:

E-Mail:  Ärztliche Untersuchung: ☐ ja muss beigefügt sein, wenn noch nicht 18 Jahre alt (§32 Abs. 1 JArbSchG) ☐ nein nicht beigefügt, da volljährig

Ausbildende Name, Vorname:  Gesetzlicher Vertreter #1:

Ausbildungsstätte, wenn vom Betriebssitz abweichend:  Name, Vorname:

Straße, Haus-Nr.:  PLZ:  Ort:

Ausbildungsstätte Telefon:  Telefonnummer:

Ausbildungsstätte PLZ:  Ausbildungsstätte Ort:  E-Mail:

Wird nachstehend ein Vertrag zur Ausbildung im Ausbildungsberuf  ggT. Fachrichtung oder Wahlpflichtbausteine:

nach Maßgabe der Ausbildungsordnung geschlossen. Die Führung des Ausbildungsnachweises (Berichtsheft) erfolgt: ☐ schriftlich ☐ elektronisch

**A** Die Ausbildungsdauer beträgt nach der Ausbildungsordnung: ☐ 3 1/2 Jahre = 42 Monate ☐ 3 Jahre = 36 Monate ☐ 2 Jahre = 24 Monate =  Monate

Die Ausbildung wird in ☐ Vollzeit oder ☐ Teilzeit (% der Ausbildungsdauer) / als ☐ ausbildungsintegriertes Studium durchgeführt. Die Ausbildungsdauer verlängert sich durch Teilzeit um  Monate

Diese Ausbildungsdauer verringert sich durch: (Schulzeugnisse, Berufsgrundschuljahrszeugnis, andere Ausbildungszeugnisse in Kopie beifügen)

☐ Nicht abgeschlossene Ausbildung im gleichen Ausbildungsberuf  Monate/Tage

☐ Berufliche Vorbildung  Monate/Tage

☐ Andere Gründe  Monate/Tage

somit dauert die tatsächliche Ausbildungsdauer vom (Beginn)  bis (Ende)  =  Monate/Tage

**B** Die Probezeit beträgt ☐ 1 Monat ☐ 2 Monate ☐ 3 Monate ☐ 4 Monate

**C** Die regelmäßige tägl. Ausbildungszeit beträgt  Std.  Min., die regelmäßige wöchentl. Ausbildungszeit beträgt  Std.  Min.

**D** Der Auszubildende zahlt dem Ausbildungsbetrieb eine angemessene Vergütung. Diese beträgt z. Zt. monatlich brutto:  im 1. Ausbildungsjahr  im 2. Ausbildungsjahr  im 3. Ausbildungsjahr  im 4. Ausbildungsjahr

Für das Gewerbe des Auszubildenden besteht folgender Tarifvertrag:  ☐ kein Tarifvertrag

Überstunden werden  bitte wählen

**E** Die **Urlaubsdauer** richtet sich mind. nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz, dem Bundesurlaubsgesetz bzw. nach den anzuwendenden Tarifverträgen. Der Ausbildungsbetrieb gewährt dem Auszubildenden nachfolgend aufgeführten Urlaub. Es besteht Anspruch auf:

Kalenderjahr

Arbeitstage

**F** Sonstige Vereinbarungen, Hinweise auf anzuwendende Tarifverträge, Betriebsvereinbarungen, Angaben zur Zusammensetzung der Vergütung (Sollte nicht ausreichend Platz vorhanden sein, bitte gesondertes Blatt verwenden und darauf hinweisen.)

Aus Lesbarkeitsgründen wird die männliche Form verwendet. Sie gilt für alle Geschlechter (m/w/d).

Die vorstehenden und nachfolgenden Vereinbarungen/Erklärungen sowie die zur Kenntnis genommenen weiteren Vertragsbestimmungen sind Gegenstand dieses Vertrages und werden anerkannt. Die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben wird bestätigt. Ich erteile meine Einwilligung zur Speicherung, Übermittlung, Veränderung und Löschung aller mit diesem Vertrag mitgeteilten Daten zur Verwendung im Rahmen der HwO §28 und der §§35, 87 und 88 BBiG, von deren Inhalt ich Kenntnis genommen habe.

Ort und Datum:  Unterschrift gesetzl. Vertreter 1:

Unterschrift Ausbildungsbetrieb (Ausbildenden):  Unterschrift Auszubildender:  Unterschrift gesetzl. Vertreter 2:

Bitte auf der linken Seite die vollständige **Betriebsbezeichnung** eintragen und auf der rechten Seite die Daten Ihres/Ihrer **Auszubildenden**.

Die ärztliche Bescheinigung ist nur bei **minderjährigen** Auszubildenden erforderlich und muss mit den Vertragsunterlagen eingereicht werden. Der dafür erforderliche Untersuchungsberechtigungschein (UBS) muss online beantragt werden. Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage.

Die einzutragende **Berufsbezeichnung** (und ggf. **Fachrichtung**) muss der jeweiligen Ausbildungsordnung entsprechen.

Die Angabe, wie der **Ausbildungsnachweis** (Berichtsheft) geführt wird, ist verpflichtend.

Weitere Informationen zum digitalen Berichtsheft finden Sie unter: <https://www.kh-online.de/ausbildungsmanagement/digitales-berichtsheft/>

Bei **Minderjährigen** müssen beide Eltern gemeinsam unterschreiben, sofern nicht einer von ihnen das alleinige Sorgerecht hat. Das alleinige Sorgerecht ist entsprechend nachzuweisen.

Bei Tarifgebundenheit ist mind. die tarifliche Ausbildungsvergütung zu zahlen.

Sofern keine Tarifregelung vorliegt, orientieren Sie sich bitte an branchenverwandten Vergütungen oder vergleichbaren Tarifen! Grundsätzlich gilt seit 01.01.2020 die Mindestausbildungsvergütung!